

Medienmitteilung
Bern, 19. Juni 2020

sgv fordert die rasche Rückkehr in die normale Lage

**Der Schweizerische Gewerbeverband sgv begrüsst die vom Bundesrat entschiedenen weiteren Lockerungen. Diese Massnahmen unterstützen insbesondere die Event-, Markt- und Gastrob-
ranche ihre dringend notwendigen Umsätze zu erreichen. Als zu zögerlich kritisiert der sgv je-
doch die Auflösung der ausserordentlichen Lage und fordert eine rasche Rückkehr in die nor-
male Lage.**

Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft begrüsst die heute vom Bundesrat entschiedenen Massnahmen. Die Lockerung des Versammlungsverbotes ist insbesondere für die Event- und Markt-
branche ein wichtiger Schritt. Angesichts der aktuellen Demonstrationswelle, welche weitgehend tole-
riert wurde, ist nicht nachvollziehbar, weshalb nicht auch kommerzielle und private Veranstaltungen im
gleichen Umfang durchgeführt werden können. Gleichzeitig begrüsst der sgv auch die Lockerung der
Abstandsregel. Sie ist gerade für kleinere Detailhändler und Gastrobetriebe entscheidend für die Wirt-
schaftlichkeit des Betriebs.

Kompetenzen zurück zu den Kantonen

Der sgv stellt fest, dass das Verharren in der besonderen Lage den Bund immer noch zum Mikro-
management zwingt. Der Bund ist derweil nicht in der Lage, seine Verordnungen zu vollziehen und zu
kontrollieren. Vollzug und Kontrolle müssen deshalb so schnell als möglich auf die Ebene zurück-
kehren, auf welcher sie in der normalen Lage sind. Die Kantone können auch in der normalen Lage
gezielte Schutzmassnahmen verordnen, sofern sich die epidemiologische Situation verschärfen
würde.

Weitere Auskünfte

Hans-Ulrich Bigler, Direktor, Tel. 031 380 14 14, Mobile 079 285 47
Henrique Schneider, stv. Direktor, Tel. 031 380 14 14, Mobile 079 237 60 82

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband
sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99,8 Prozent aller Unter-
nehmen in unserem Land entspricht.